

Kapitel VIII.

Von den Eisenbahnen.

Der Verwertung des vorhandenen Reichtums an Rohprodukten und eines Kapitalreichtumes, der mit Vorliebe in industrieller Betriebsamkeit seine Verwendung sucht, haben die Verkehrsunternehmungen der Union im weitesten Maße in die Hände gearbeitet. Ohne eine — das kann nicht scharf genug hervorgehoben werden — in der Wirtschaftsgeschichte einzig dastehende konsequente Ermäßigung der Frachtkosten, ohne den mit seltener Weitsicht und unter glänzender Überwindung anscheinend unbesiegbarer Schwierigkeiten erfolgten Ausbau eines Eisenbahn-Netzes, das vor allem die möglichst vorteilhafte und billige Verbindung zwischen Urproduktions-, Fabrikations- und Verbrauchsstätten bewirken wollte, wäre die Entwicklung der amerikanischen Wirtschaftsverhältnisse niemals möglich gewesen — trotz aller natürlichen Vorzüge des Landes und trotz der besonderen Eignung seiner Bewohner für die zielsichere Ausnutzung jeder günstigen Chance.

Es ändert an der Tatsache und an ihrer Bedeutung für die ökonomische Expansion nichts, daß die Eisenbahnen zur Herabsetzung der Frachtraten nicht durch selbstlosen Gemeinsinn, sondern durch rücksichtslosen Erwerbssinn bestimmt worden sind. Die gegenseitigen Unterbietungen in den Frachtraten zielten darauf hin, die